

Mit grossen Schritten Richtung Oberstufe

Oberrüti Mit einer Sommerchilbi beendeten die Kindergartenkinder, die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen das Schuljahr. 16 Kinder aus den beiden 6. Klassen wurden verabschiedet. Für sie beginnt bald ein neuer Lebensabschnitt an der Oberstufe.

IRIS CAGLIONI

Von fröhlicher Musik begleitet trafen die Schüler zusammen mit ihren Lehrpersonen tanzend auf dem unteren Pausenplatz ein und setzten sich Klassenweise auf die markierten Plätze. Die Kindergartenkinder zuvorderst, die 6. Klässler ganz hinten. Bei strahlendem Wetter begrüßte die Schulleiterin Andrea Matter die Kinder der Primarschule und deren Familien zur Abschlussfeier des Schuljahres. «Es freut mich, dass wir diesen Jahresabschluss im Freien durchführen können», meinte Matter. Sie hielt einen kurzen Rückblick durch das vergangene Schuljahr und dankte den Lehrpersonen für den grossen Arbeitseinsatz mit den Kindern.

Genügend Lehrpersonen

Die Schulleiterin musste sechs Lehrpersonen verabschieden, konnte aber mit grosser Genugtuung sagen, dass bereits sämtliche Stellen wieder besetzt seien.

Speziell geehrt wurde Erica Casanova. Sie ist seit 40 Jahren im Lehrerberuf tätig und war während zehn Jahren an der Schule Oberrüti. Die fröhliche und spontane Bündnerin geht in den Vorruhestand und verlässt



Die ganze Kinderschar lauschte den Worten von Schulleiterin Andrea Matter.

Fotos: ci

die Schule, um mehr Zeit mit ihrem Mann zu geniessen. «Ich habe seit meiner Ausbildung vor 40 Jahren immer unterrichtet, mal mehr, mal weniger. Es ist einfach schön, Schule zu geben. Ich würde diesen Beruf wieder erlernen», meinte Casanova lachend.

Mit lobenden Worten über ihren beruflichen Werdegang und einem grossen Blumenstraus wurde sie von der Schulleiterin geehrt und verabschiedet.

Ausblicke aus dem Gemeinderat

Gemeinderätin Caroline Heeb sprach zu den Kindern und deren Familien. Sie informierte rückblickend, wie das erste volle Schuljahr mit den neuen Führungsstrukturen verlief. «So man-

ches musste angepasst, diskutiert und definiert werden.» Insgesamt meinte Heeb, dass die Schulführung und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Sins, Abtwil und Oberrüti sehr gut funktioniere und dass sich Vieles inzwischen eingependelt habe.

Heeb nutzte den Moment, Andrea Matter für die bestandene Ausbildung zur Schulleiterin zu gratulieren. In Bezug auf den Lehrplan 21 informierte Heeb: «Wir sind zuversichtlich, dass im kommenden Sommer die beiden 1. und 2. Klassen nach Dietwil zum Schwimmen können.» Auch informierte sie über die ausgearbeitete IT-Strategie, die eine Ausstattung mit neuen Geräten mit sich bringt und die ganze IT an der Schule modern und flexibel mache.

Verabschiedung mit Herz

Was es bedeutet, die Schulspändli an die Oberstufe in Sins zu verabschieden, veranschaulichten die Schüler der 5. Klassen auf herzliche Art. Nach den Abschiedsworten an alle, folgten präzise Wünsche für den neuen Lebensabschnitt an jedes einzelne Kind. Das waren: gute Noten, neue Freunde, liebe Lehrer, keine Unfälle mit dem Velo, viel Erfolg, Spass an der Oberstufe und einfach alles Gute. Auch Emotionen wurden gezeigt und betont mit Worten wie «ich werde dich vermissen» oder «du wirst mir fehlen».

Lustiger Auszug der «Grossen»

In Anlehnung an den einzigartigen Kindergartenbrauch wurden die Schüler der 6. Klasse von denen der 5. Klasse mit dem Leiterwägel über den Pausenplatz gezogen und so vom

Schulhaus weggefahren. Da sassen zum Teil zwei bis drei Kinder gemeinsam im Wägel und lachten fröhlich über diesen Schluss des offiziellen Teils.

Fröhlicher Ausklang

Im Anschluss an die Verabschiedungen wurde ein individuelles Programm in den jeweiligen Klassenzimmern durchgeführt. Danach waren die Kinder und deren Familien dazu eingeladen, an der Sommerchilbi teilzunehmen und kulinarisch und spielerisch den Tag abzurunden. Die Disco und die Festwirtschaft wurden denn auch genutzt, um das Schuljahr ausgiebig ausklingen zu lassen.



Erica Casanova wird herzlich von Andrea Matter verabschiedet (von links).



Der Auszug der 6. Klässler mit dem Leiterwägel liess alle herzlich lachen.